

MARKTGEMEINDE MAUERBACH
BEZIRK WIEN UMGEBUNG
LAND NIEDERÖSTERREICH

genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

PROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG

am: **28. Jänner 2004**

Beginn: 19.30 Uhr

Restaurant Schlosspark, Wintergarten

Ende: 21.55 Uhr

3001 Mauerbach,
Hauptstraße 248

Anwesend: Bürgermeister Gottfried Jelinek (als Vorsitzender)
Vizebürgermeister Ing. Alfred Graf

GGR Stefanie Steuerer
GGR Kurt Langschwert
GGR Mag. Sigurd Meixner
UGR Ing. Gottfried Wild
GR Klaus Fröhlich
GR Monika Nepelius

GGR Ing. Gerhard Stitzle
GR Harald Prenner
GR Andreas Cet
GR Erwin Hackl

GR Mag. Walter Wurmitzer
GR Mag. Isolde Cupak

GR DI Monika Iordanopoulos-Kisser
GR Bettina Felzmann

GR Oliver Fritz

Entschuldigt: GR Liane Bubestinger, GR Elfriede Auer, GGR Rosa Pitterle, GR Dr. Hans Jedliczka, GR Johann Wöginger, GR Elisabeth Lehnert

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen. Der Gemeinderat zählt derzeit 23 Mitglieder, davon sind 17 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Außerdem sind 4 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Jelinek, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
3. Genehmigung Sitzungsprotokolle vom 12.11.2003 und 9.12.2003
4. Bericht des Umweltgemeinderates
5. Bericht des Jugendgemeinderates
6. Beauftragung Schulmöbel
7. Nachtrag zum Baurechtsvertrag Volksschule
8. Stellungnahme Landesentwicklungskonzept
9. Mietvertrag Riesellagerplatz
10. Kündigung Hortvertrag
11. Benützung von Gemeindegrund (Güterweg Feldwiese)
12. Winterdienst Hainbuch

II. Dringlichkeitsanträge

III. nicht öffentlicher Teil

keine Punkte

1. Bericht des Bürgermeisters

Dieser Bericht wurde (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt (siehe Beilage A).

Der Bürgermeister verliest den offenen Brief des Herrn OBI Ing. Stamminger.

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

2. Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende

GR Iordanopoulos-Kisser macht darauf aufmerksam, dass ein Teil des Gehsteiges in der Allhangstraße bei Schneefall nicht geräumt wird, dieser jedoch auch Schulweg ist und fragt daher an, ob die Gemeinde eine Ersatzmaßnahme durchführen könnte. BGM Jelinek entgegnet, dass der betroffene Grundstücksbesitzer bereits angeschrieben wurde und nach Rücksprache mit dem Masseverwalter eine Firma mit der Reinigung beauftragt ist. Er wird der Angelegenheit jedoch nochmals nachgehen.

Aufgrund der kostenlosen Grünschnittentsorgung seit Jänner 2004 regt GR Prenner an, die genauen Termine dafür bekannt zu geben, da nicht allgemein bekannt ist, dass der Grünschnitt mit dem Sperrmüll zu entsorgen ist. UGR Wild wird dies nachholen.

GGR Stitzle berichtet über den Zu- und Umbau der Volksschule, welcher nach wie vor im Terminplan liegt. Die Innenarbeiten sind voll angelaufen (Fliesenleger, Trockenbau), auch die Heizung ist schon in Betrieb. Zur Zeit steht der Übersiedlung vom Altbau in den Neubau wie geplant in den Osterferien nichts im Weg. GR Wurmitzer hat gehört, dass der Trockenbau durch Regenwassereintritt teilweise nass sein soll. GGR Stitzle bestätigt dies, berichtet jedoch von einem Treffen des Spenglers mit einem Ziviltechniker, bei welchem dieses Problem geklärt und der Schaden anschließend behoben wurde.

3. Genehmigung Sitzungsprotokolle vom 12.11.2003 und 09.12.2003

Antrag von GGR Steuerer, das Protokoll der Sitzung vom 12.11.2003 zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für das Protokoll vom 09.12.2003 liegen folgende Änderungsanträge vor:

Änderungen Vbgm Graf:

Seite 8, § 6, Abs. 2 der Wasserabgabenordnung:

Schreibfehler „*wird*“

Seite 8, § 7, Abs. 2 der Wasserabgabenordnung, drittletzte Zeile:

Schreibfehler „*der*“

Seite 9, § 9, Abs. 1 der Wasserabgabenordnung:

Einfügen: „*.*“ nach erstem Satz.

Seite 10, § 1, B der Kanalabgabenordnung:

„*Regenwasserkanal*“ statt „Regenwasser“

Seite 11, Top 8:

„*Vbgm Graf verlässt wegen Befangenheit das Sitzungszimmer.*“ am Beginn des TOP.

Seite 11, Top 9:

“21.33 Uhr Vbgm Graf und GR Wurmitzer nehmen wieder an der Sitzung teil.“

Änderungen GGR Langschwert:

Seite 5, vorletzter Absatz, letzter Satz:

„Auch der Überschuss wird wahrscheinlich höher ausfallen als geplant, dieser kann sofort für die Schule verwendet werden.“

Antrag von GGR Steurer, das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2003 mit den beantragten Änderungen ohne Verlesung zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 6 Enthaltungen (GR Prenner, GR Hackl, GR Felzmann, GR Iordanopoulos-Kisser, GR Fritz, GR Wurmitzer)

4. Bericht des Umweltgemeinderates

UGR Wild verliest den Bericht, welcher als Beilage B dem Protokoll beigelegt ist.

GGR Stitzle bemerkt, dass der erste Teil des Berichtes eigentlich der Bericht des Kommunalausschusses wäre.

BGM Jelinek ergänzt, dass die Müllverbrennungsanlage nicht nur in den Probetrieb sondern bereits in den Vollbetrieb gegangen ist.

Vbgm Graf regt an, den Ausdruck „Müllplatz“ durch „Altstoffsammelplatz“ zu ersetzen.

GR Iordanopoulos-Kisser erkundigt sich bezüglich des „Verkehrskonzept Wienerwald West“, ob und welche Maßnahmen geplant sind, damit die Mauerbacher Anliegen doch noch berücksichtigt werden und regt an, die Anbindung an Hütteldorf unbedingt schriftlich zu urgieren. Weiters wird vorgeschlagen, mit den umliegenden Gemeinden alternative Konzepte zu besprechen (Sammeltaxis, Kleinbusse, ...). Purkersdorf hat schon ein kleines Projekt.

GR Iordanopoulos-Kisser fragt an, ob das Projekt Retentionsbecken Hirschengartenteich im Dezember bei der WA3 eingereicht wurde oder erst wird. GR Prenner erklärt, dass beide Projekte eingereicht wurden, jedoch getrennt voneinander, da das Projekt Mauerbach „problemloser“ ist.

5. Bericht des Jugendgemeinderates

GR Fritz verliest den Bericht, welcher als Beilage C dem Protokoll beigelegt ist.

GR Hackl fragt an, ob es spezielle Sorgen gibt, die von den Jugendlichen aufgezeigt wurden, speziell im Hinblick auf Mauerbach. GR Fritz erklärt, dass die Hauptthemen in Gesprächen mit Jugendlichen das Sammeltaxi an den Wochenenden und Sportveranstaltungen für Jugendliche sind.

6. Beauftragung Schulmöbel

Die Ausschreibung wurde in 2 Teile gesplittet. Über das Ergebnis der Ausschreibung wurde bereits im Sozialausschuss und im Gemeindevorstand berichtet.

TISCHLERARBEITEN EINRICHTUNG – TISCHE, STÜHLE, TAFELN:

Es wurden 4 Anbote abgegeben.

Bestbieter: Conen GmbH aus Kramsach mit € 67.015,20 (brutto)

Zweiter: Hepp Robert Holz Hand Werk (+ 9,25 %).

Aufgrund Verschiebung einzelner Positionen wird sich die Auftragssumme verringern und beträgt daher € 29.188,-- (netto), worüber die Fa. Conen informiert wurde.

Die acht neuen Schultafeln sind mit der neuesten Technik ausgestattet (fixe Montage, laufen in Schienen), die teure jährliche Wartung kann daher entfallen.

Es ist geplant, alle zwei Jahre zwei Klassen mit neuen Tischen und Stühlen auszustatten, daher werden heuer 24 Tische und 48 Sessel angeschafft.

UGR Wild erkundigt sich, ob bei den verwendeten Lacken darauf geachtet wurde, dass sie keine schädlichen Dämpfe enthalten. GGR Stitzle verweist darauf, dass es sich um autorisierte Schulmöbelerzeuger handelt, welche sich an die Normen halten.

GR Wurmitzer fragt an, welcher Betrag für die gesamte Einrichtung im Budget vorgesehen ist. GGR Stitzle berichtet von insgesamt € 70.000,--.

Antrag von GR Stitzle, die Fa. Conen GmbH mit den Tischlerarbeiten Einrichtung – Tische, Stühle, Tafeln zu beauftragen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TISCHLERARBEITEN EINRICHTUNG – SCHRÄNKE, REGALE, DIVERSES:

Es wurden 8 Anbote abgegeben.

Bestbieter: Schulmöbel Prod. u. Vertriebs GmbH aus Eggern mit € 28.390,91 (brutto)

Zweiter: Conen GmbH (+ 23,60 %).

Aufgrund der Verschiebung der Positionen aus der Ausschreibung für Tische, Stühle, Tafeln ergibt sich eine Auftragssumme von € 39.749,52 (netto).

Es handelt sich dabei um die Lehrertischkombinationen, Schränke für Klassenräume, Bibliothekseinrichtung, Möbel für das Lehrerzimmer, die Direktion, das Besprechungszimmer, das Lehrmittelszimmer und die Musikschule. Die restlichen Räume (wie der Medienraum, ...) werden mit den bestehenden Möbeln eingerichtet.

Da es sich bei den Auftragssummen um Netto-Beträge handelt, bemerkt GR Wurmitzer, dass die zu zahlenden Bruttobeträge (die Gemeinde ist bei der Volksschule nicht vorsteuerabzugsberechtigt) budgetmäßig nicht gänzlich bedeckt sind und schlägt vor, die restlichen ca. € 13.500,-- nicht anzuweisen, sondern erst im Nachtragsbudget zu berücksichtigen, um Probleme mit der Aufsichtsbehörde zu vermeiden.

GR Iordanopoulos-Kisser erkundigt sich, ob alle Bieter von der Verschiebung der Positionen benachrichtigt wurden, was GGR Stitzle bestätigt, die ersten drei Bieter waren auch dezidiert damit einverstanden.

GGR Langschwert schlägt vor, die Bedeckung der restlichen ca. € 13.500,-- vorläufig aus dem Budgetposten „Schadensfälle“ zu nehmen, wodurch eine Bedeckung der kompletten Auftragssummen wieder gegeben wäre.

GR Cupak erkundigt sich, weshalb die Ausschreibung nicht im Bauausschuss behandelt wurde, was GGR Stitzle damit erklärt, dass die Einrichtung für die Schule seiner Meinung nach im Sozialausschuss zu behandeln ist.

Antrag von GGR Stitzle, die Schulmöbel Prod. u. Vertriebs GmbH mit den Tischlerarbeiten Einrichtung – Schränke, Regale, Diverses zu beauftragen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen (GR Wurmitzer, GR Cupak)

7. Nachtrag zum Baurechtsvertrag Volksschule

OSekr. Mayer erklärt, dass dieser Nachtrag aufgrund eines Fehlers im Punkt VI des Baurechtsvertrages, welcher bei der Prüfung durch das Land erkannt wurde, notwendig wurde. Der Baurechtszins ist jährlich und nicht fälschlicher Weise monatlich fällig. Die Kosten für den Nachtrag trägt die Kommunalleasing.

GR Wurmitzer bemerkt, dass es aufgrund einer Anfrage des Prüfungsausschusses geheißen hat, das Land hätte bereits alle Verträge überprüft und fragt an, weshalb der Baurechtsvertrag noch nicht geprüft ist. Auch er hätte bei der Einsichtnahme in die Gemeinderatsunterlagen im Nachtrag einen Fehler entdeckt und fragt an, wer die Verträge überprüft.

GGR Langschwert betont, dass seinerseits immer nur vom Leasingvertrag die Rede war, welcher bereits vom Land geprüft ist.

Antrag von GGR Langschwert, den Nachtrag zum Baurechtsvertrag Volksschule in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen (GR Wurmitzer, GR Cupak)

8. Stellungnahme Landesentwicklungskonzept

Mit Schreiben vom 11.12.2003 wurde der Gemeinderat zu einer Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungskonzeptes aufgefordert. Die Frist für eine Stellungnahme ist mit 8 Wochen ab Einlangen des Schreibens, das ist der 12.2.2004, festgesetzt. Der Bürgermeister hat den Bauausschuss mit der Angelegenheit betraut. Nach Ansicht von GGR Stitzle wäre der Bauausschuss nicht zuständig, da die Meinung jedes einzelnen Gemeinderates gefragt wäre. Daraufhin wurden am 30.12.2003 die Unterlagen an jede Gemeinderatsfraktion zur Vorbereitung für die heutige Sitzung übermittelt.

Da eine Zusammenfassung aller Stellungnahmen in der Gemeinderatssitzung schwer möglich ist, wird von GGR Stitzle vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zu gründen.

Der Bürgermeister beruft somit eine Arbeitsgruppe unter seinem Vorsitz ein, bestehend aus dem Vizebürgermeister, allen Ausschussvorsitzenden (mit Ausnahme des Prüfungsausschusses) und dem Umweltgemeinderat. Weiters soll der Verein

Ortsbildgestaltung Mauerbach eingeladen werden.

Termin: Donnerstag, 05.02.2004, 19.30 Uhr am Gemeindeamt.

GGR Steurer ist entschuldigt, ebenso GR Cet, somit wird GR Hackl für den Sozialausschuss teilnehmen.

GR Cupak regt an, beim Land um eine Terminverlängerung für die Stellungnahme anzusuchen.

Dieser TOP wird somit vertagt.

9. Mietvertrag Riesellagerplatz

Der zu beschließende Mietvertrag wird zur Kenntnis gebracht.

20.54 Uhr UGR Wild verlässt das Sitzungszimmer.

20.58 Uhr UGR Wild nimmt wieder an der Sitzung teil.

GR Wurmitzer erkundigt sich nach den Änderungen zum vorherigen Vertrag.

GGR Langschwert erklärt, dass die Laufzeit auf 3 Jahre verlängert wurde, um Vertragserrichtungskosten zu sparen. Eine Kündigung nach Ablauf eines Jahres ist möglich.

Antrag von GR Prenner, den Mietvertrag für den Riesellagerplatz zu beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

10. Kündigung Hortvertrag

GGR Steurer berichtet, dass die Gemeinde laut Vertrag nunmehr berechtigt wäre, für die Räumlichkeiten des Hortes vom NÖ Hilfswerk Miete zu verlangen. Da der Hort derzeit nur provisorisch auf der Empore der Schlossparkhalle untergebracht ist, wird aber davon Abstand genommen. Durch den Zu- und Umbau der Volksschule entstehen für den Hort neue Räumlichkeiten, die voll dem Gesetz entsprechen. Alleine wegen der räumlichen Veränderung ist ein neuer Vertrag notwendig. Es soll für die Gemeinde ein sinnvoller Vertrag abgeschlossen werden, der eine Miete vorsieht. Es wird ein Vertragspartner gesucht, der bereit ist, Miete zu zahlen. Der bisherige Betreiber, das NÖ Hilfswerk hat Interesse an einer weiteren Führung des Hortes bekundet. Das Rote Kreuz und die NÖ Volkshilfe sind ebenfalls interessiert. Um die 6-monatige Kündigungsfrist vor Ende des Schuljahres einzuhalten, soll der bestehende Vertrag mit dem NÖ Hilfswerk gekündigt werden. Danach besteht genügend Zeit, einen neuen Vertrag mit einem der drei Bewerber auszuhandeln und abzuschließen. Das NÖ Hilfswerk wurde darüber bereits mündlich informiert. Auch das Hort-Personal weiß Bescheid, es ist geplant, keine personellen Veränderungen vorzunehmen.

Eine Betreibung des Hortes durch die Gemeinde selbst wurde überlegt, eine Rentabilität ist jedoch schwer zu prognostizieren, da die Personalersätze nicht seriös kalkulierbar sind.

Am 17.02.2004 findet im Rahmen eines Personal/Sozial-Ausschusses ein Hearing mit dem NÖ Hilfswerk, dem Roten Kreuz und der NÖ Volkshilfe statt. Diese legen ihre Vorstellungen in Form eines Vertragsentwurfs und eines Betreuungskonzeptes vor. Darüber wird anschließend im Ausschuss beraten und die Entscheidung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

GR Wurmitzer bemerkt, dass eine 6-monatige Kündigungsfrist vor Ende des Schuljahres einzuhalten ist. Seiner Meinung nach endet das Schuljahr mit Schulschluss, heuer der 02. Juli. Die Kündigungsfrist kann daher nicht mehr eingehalten werden. Weiters kritisiert er, dass eine funktionierende Einrichtung zerschlagen werden soll, nur weil die Gemeinde mehr Geld einnehmen will. Er findet es gefährlich, dass eine Kündigung ausgesprochen werden soll, obwohl noch keine Alternative vorhanden ist.

Auch GR Prenner findet die Kündigungsfrist fraglich und schlägt vor, den bestehenden Vertrag durch Verhandlungen abzuändern. Da kein Nachfolger gesichert ist, soll das Hearing abgewartet werden. Eventuell kann auch eine Verkürzung der Kündigungsfrist erreicht werden.

GR Iordanopoulos-Kisser schließt sich der Meinung von GR Prenner an.

Es stellt sich die Frage, ob ein Schuljahr vor oder nach den Sommerferien endet.

Die Sitzung wird um 21.35 Uhr auf Antrag von GGR Steurer unterbrochen.

Die Sitzung wird um 21.46 Uhr weitergeführt.

GGR Steurer hat die rechtliche Lage geklärt. Das Schuljahr endet am 31.08.2004. Eine fristgerechte Kündigung müsste daher spätestens mit 29.2.2004 erfolgen. Es wird nun am 17.02.2004 wie geplant das Hearing stattfinden, am 18.02.2004 tagt der Gemeindevorstand und am 25.02.2004 findet die nächste Gemeinderatssitzung statt. Das heißt, das Hearing wird abgewartet, eine etwaige Kündigung kann in der Sitzung des Gemeinderates am 25.2.2004 beschlossen werden.

11. Benützung von Gemeindegrund (Güterweg Feldwiese)

Katharina und Gottfried Radlherr haben um Bewilligung zur Durchleitung der Oberflächenentwässerung über den Güterweg „Feldwiese“ angesucht. Der Entwurf des Benützungsbereinkommens wird zur Kenntnis gebracht. Die Eigentümer des Grundstückes der Familie Wurzer müssen ebenfalls unterschreiben, da die Wasserableitung auf ihr Grundstück erfolgt. Das Benützungsbereinkommen soll auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden.

Antrag von GR Prenner, der Benützung von Gemeindegrund zuzustimmen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

12. Winterdienst Hainbuch

Schneeräumung Hainbuch: Herr Andreas Radlherr ist über den Maschinenring bereit, die Schneeräumung im Bereich Hainbuch zu übernehmen. Ein Vertragsentwurf vom Maschinenring für die Wintersaison 2003/2004 liegt vor. Die Kosten betragen für die Saison € 750,-- exkl. Ust.

Antrag von GR Prenner, den Maschinenring mit dem Winterdienst Hainbuch zu beauftragen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.